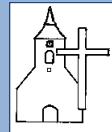


Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg



GEMEINDEBRIEF

Juli 2025 – Oktober 2025

Informationen für die Gemeindemitglieder in Altlandsberg mit den Ortsteilen Buchholz,
Bruchmühle, Gielsdorf, Hirschfelde, Seeberg, Wegendorf, Wesendahl, Wilkendorf



Foto: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Schauen Sie auch auf unsere Internetseite: www.ev-kirche-altlandsberg.de

Herzlichen Dank allen, die getreu das Kirchgeld bezahlt haben. Es ist eine wichtige Stütze zur Finanzierung der Arbeiten in Ihrer Kirchengemeinde. Jährlich kommen etwa 5.000 € zusammen. Um das Kirchgeld bitten wir alle erwachsenen Kirchenmitglieder, die nicht über die Einkommensteuer oder Steuererklärung erfasst die Kirchensteuer bezahlen. Das Kirchgeld berechnet sich wie folgt: Vom durchschnittlichen Monatseinkommen (Rente) sind 5% das Kirchgeld für ein Jahr. Beispiel:

Bei einer Rente von 500 €/Monat beträgt das Kirchgeld 25 €/Jahr. Bei einer Rente von 800 €/Monat beträgt es 40 €/jährlich.

Überweisen Sie das Kirchgeld bitte auf das Konto der Ev. KG Altlandsberg (s.u.).

Sie können das Kirchgeld auch im Pfarrbüro bezahlen. Vielen herzlichen Dank

Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg

Pfarrer Johannes Menard

Berliner Straße 16, 15345 Altlandsberg

Telefon: 033438/60210

E-Mail: Pfarrer@EvKirche-Altlandsberg.de

Büro der Kirchengemeinde

Das Büro im Pfarrhaus ist besetzt mit

Frau Bärbel Fricke, Dienstag von 14 bis 17 Uhr

Frau Peggy Krumbiegel, Montag von 9 bis 13 Uhr

Tel. 033438 647990

E-Mail: ev.kirchengemeinde-altlandsberg@web.de

Gemeindepädagogin

Janine Leu, Tel. 0177 7578801

E-Mail: janine.leu@ekkos.de

Katechetin

Elisabeth Carlsson , Tel. 0162 2572 124

E-Mail: elisabeth.carlsson@ekkos.de

www.ev-kirche-altlandsberg .de

Bankverbindung:

BKD Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE46 3506 0190 1599 7770 12 - BIC: GENODED1DKD

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg,

15345 Altlandsberg Berliner Straße 16, Redaktion: J. Menard, B. Fricke

Auflage: 700 Stück, kostenlose Verteilung an die Gemeindeglieder der Ev. KG Altlandsberg

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen; Fotos privat, falls nicht anders angegeben

Adressen	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Grußwort	Seite 4
Gottesdienste Altlandberg im Juli und August	Seite 5
Gottesdienste Altlandsberg im September und Oktober	Seite 6
Gottesdienste und Termine Wegendorf, Buchholz, Wesendahl	Seite 7
Gottesdienste und Termine Gielsdorf	Seite 8
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	Seite 9
Die regelmäßigen Kreise der Gemeinde	Seite 11
Sommer-Konzertreihe des Freundeskreises	Seite 13
Einladung zur Christenlehre	Seite 14
Gemeindekirchenrats-Wahl	Seite 16
Amtshandlungen	Seite 18
Rückblick: Weltgebetstag	Seite 20
Rückblick: Winter-Konzertreihe	Seite 22
Rückblick: Frühjahrsputz	Seite 23
Rückblick: Helfen Hilft e.V.	Seite 24
Rückblick: Ausstellung in Gielsdorf	Seite 26
Rückblick: Osternacht	Seite 28
Rückblick: Musikschulen öffnen Kirchen	Seite 29
Rückblick: Sattelfest	Seite 30
Rückblick: Seniorenfahrt zum Spargelhof	Seite 31
Rückblick: Tag der Vereine	Seite 32
Rückblick: Ehrung unserer Ehrenamtlichen MA Petra Runge-Kuß	Seite 33
Rückblick: Dorfjubiläum Buchholz	Seite 34
Rückblick: Regionalgottesdienst an Himmelfahrt	Seite 34
Rückblick: Jubelkonfirmationen in Altlandsberg und Gielsdorf	Seite 35

Liebe Gemeinde,

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und steh nun hier und bin sein Zeuge.“ (Apg 26,22), so das biblische Wort für den August.

Nun haben wir den August noch nicht. Ich kann nicht sagen, wie sich diese Aussage bewahrheiten wird. Aber sie macht Mut, voller Vertrauen nach vorne zu schauen. Damit wir am Ende des Monats genau diese Aussage treffen können: „Ich habe Gottes Hilfe erfahren.“

Gottes Wirken können wir erst im Nachherein feststellen. Über alles, was vor uns liegt, können wir nur hoffen. Hoffen, dass es gut wird.

Manchmal wünschen wir es und sprechen es uns zu „Alles wird gut.“ Wir meinen damit nicht nur, dass alles nach Plan läuft, alles so wird, wie ich gerne hätte, wie meine Wünsche sind. Sondern meinen damit auch, dass alles, was nicht so wird, wie ich es will, dennoch zu einem guten Ende geführt wird. Irgendwie zu einem guten Ende kommt. Auch wenn ich es nicht in meiner Hand habe.

Wir hatten im Pfarrhaus drei ukrainische Flüchtlingsfamilien beherbergen können. Ein Helferkreis aus Wegendorf hat sich da gekümmert. Alle drei Familien haben drei Kinder. Es stand für 15 Menschen nur die Pfarrwohnung zur Verfügung. Das war doch sehr beengt. Eine Familie mit fünf Personen lebte in einem (großen) Raum. Aber sie sagten sich, Hauptsache weg aus dem Massenquartier am Berliner Hauptbahnhof. Sie hat nun eine Wohnung in Altlandsberg bekommen. Eine weitere Familie bewohnte zwei sehr kleine Räume in dem ausgebauten Dachboden. Sie war dann in die USA ausgewandert. Wie werden sie dort zurechtkommen? Und für die dritte Familie hat es sich auch geklärt. Die Mutti will mit zwei Kindern wieder zu ihrem Mann in die Ukraine zurück. Der Älteste, der nun 18 Jahre alt ist, wird bei uns bleiben und bekommt im September eine Wohnung. Irgendwie löst sich alles. Irgendwie wird „alles gut“.

Sicher braucht es seine Zeit. Aber solche Geschichten, die das Leben schreibt, helfen uns, in Gelassenheit die im Gottvertrauen wurzelt, nach vorne zu schauen, ohne ständig zu klagen oder ohne Angst haben zu müssen, dass wir zu kurz kommen.

Das Leben geht weiter. Gott sorgt für mich. Sorgt jeden Tag neu. Darauf vertraue ich.

Kommen Sie gut durch den Sommer. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Johannes Menard

Gottesdienste in Altlandsberg um 10 Uhr

Monatsspruch für Juli

„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ (Phil. 4,6)

06. Juli	3. So n Trinitatis	Abendmahls-Gottesdienst	10.00 Uhr
13. Juli	4. So n Trinitatis	Gemeindefest und Tauferinnerung Ein Tag der Begegnung für alle Ortsteile	10.00 Uhr
20. Juli	bis 10. August	Keine	Gottesdienste

Monatsspruch für August

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“ (Apg 26,22)

17. August	9. So n Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr
24. August	10. So n Trinitatis	Predigt-Gottesdienst	10.00 Uhr
31. August	11. So n Trinitatis	Bläsergottesdienst mit dem Eggersdorfer Bläserkreis	10.00 Uhr anschl. Imbiss

Monatsspruch für September

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“ (Psalm 46,2)

6. Sept	Samstag	Gottesdienst zum Stadtfest	10.00 Uhr
7. Sept	12. So n Trinitatis	Kein	Gottesdienst

Gottesdienste in Altlandsberg um 10 Uhr			
14. September	<i>13. So n Trinitatis</i>	Abendmahls-Gottesdienst	10.00 Uhr
21. September	<i>14. So n Trinitatis</i>	Predigt-Gottesdienst	10.00 Uhr
Fr 26. September	<i>Erntedankfest</i>	Gottesdienst in Seeberg anschl. Kaffeetrinken	15.00 Uhr
28. September	<i>Erntedankfest</i>	Fest-Gottesdienst Mit Kita	10.00 Uhr anschl. Imbiss
Monatsspruch für Oktober „Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lukas 17,21)			
5. Oktober	<i>16. So n Trinitatis</i>	Kein Gottesdienst	
12. Oktober	<i>17. So n Trinitatis</i>	Predigt-Gottesdienst	10.00 Uhr
19. Oktober	<i>18. So n Trinitatis</i>	Gottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr
26. Oktober	<i>19. So n Trinitatis</i>	Predigt-Gottesdienst	10.00 Uhr
Fr 31. Okt	<i>Reformationstag</i>	Regional-Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Strausberg
Monatsspruch für November „Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ (Hesekiel 34,16)			
2. Nov	<i>20. So n Trinitatis</i>	Predigt-Gottesdienst	10.00 Uhr
7. Sept	<i>Drittletzter So d Kirchenjahres</i>	Predigt-Gottesdienst	10.00 Uhr

Gottesdienste in den Ortsgemeinden

Wegendorf

So 13. Juli	<i>4. Son Trinitatis</i>	Gemeindefest und Tauferinnerung Ein Tag der Begegnung für alle Ortsteile	14.00 Uhr Altlandsberg
Sa 9. Juli	<i>Dorffest</i>	Fest-Gottesdienst zum Dorf- und Feuerwehr-Jubiläum	10.00 Uhr
24. August	<i>10. Son Trinitatis</i>	Predigt-Gottesdienst	14.00 Uhr
28. Sept	<i>Erntedankfest</i>	Predigt-Gottesdienst nschl. Kaffeetrinken	14.00 Uhr
31. Oktober	<i>18. Son Trinitatis</i>	Regional-Gottesdienst	10.30 Uhr Strausberg
Buchholz			
6. Juli	<i>3. Son Trinitatis</i>	Predigt-Gottesdienst	
24. August	<i>10. Son Trinitatis</i>	Predigt-Gottesdienst	9:00 Uhr
28. September	<i>Erntedank</i>	Gottesdienst	9:00 Uhr
19. Oktober	<i>18. Son Trinitatis</i>	Predigt-Gottesdienst	9:00 Uhr
31. Oktober	<i>18. Son Trinitatis</i>	Regional-Gottesdienst	10.30 Uhr Strausberg
Wesendahl			
13. September	<i>Kirchturmfest</i>	Kirchturmfest mit der Musikergruppe "Parents and Friends" in der Dorfkirche, anschließend geselliges Beisammensein ...	15.00 Uhr ... mit Kaffee, Kuchen, Grillwurst, auf dem Anger

Gottesdienste in den Ortsgemeinden

Gielsdorf

So 6. Juli	3. So n Trinitatis	Predigt-Gottesdienst	14.00 Uhr
So 13. Juli	4. So n Trinitatis	Gemeindefest und Tauferinnerung Ein Tag der Begegnung für alle Ortsteile	14.00 Uhr Altlandsberg
Fr 8. August	650-Jahr-Feier Gielsdorf	Andacht mit Chor anschl. Offene Kirche mit Kirchenführungen	19.00 Uhr
Sa 27. Sept	30 Jahre Chor Fideles	Konzert anschl. fröhliches Beisammensein	16.00 Uhr
5. Oktober	Erntedankfest	Gottesdienst	14.00 Uhr U. Eckert
31. Oktober	Reformationstag	Regional-Gottesdienst	10.30 Uhr Strausberg



Taufe, Tauferinnerung und Gemeindefest am 13. Juli

Am Sonntag, 013. Juli feiern wir wieder Gottesdienst zur Tauferinnerung um 14:00 Uhr in der Stadtkirche. Tauferinnerung gilt für jeden Getauften.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine Taufe. Anschließend versammeln sich alle Getauften im Chorraum um den Taufstein, um ihrer Taufe zu gedenken. Wer eine Taufkerze hat, bringt sie bitte mit. Sie werden mit einem Wasser-Kreuz-Zeichen erneut gesegnet.

Das Gemeindefest ist ein Tag der Begegnung für alle Ortsteile der Kirchengemeinde. Nach dem Gottesdienst sitzen wir bei Kaffee und Kuchen, bei Grillwürstchen u.a. auf dem Kirchplatz zusammen.

Wir werden eine Hüpfburg aufstellen, die Erzieherinnen der Kita bieten Kinderschminken an, die „dancing angels“ werden für uns tanzen. Besonders die Neu-Hinzugezogenen werden wir einladen und begrüßen. Vorbereitung und Aufbau der Tische und Eindecken usw. ist bereits um 12:30 Uhr. Dafür benötigen wir tatkräftige Unterstützung.

Posaunen-GD am 31. Aug.

Der Posaunenchor der Kirchengemeinde Eggersdorf, den wir vom Weihnachtsmarkt und aus den vergangenen Jahren kennen, feiert mit uns Bläser-GD in der Stadtkirche am 11. Sonntag nach Trinitatis, am 31. August um 10:00 Uhr.

Die jungen Menschen des Bläserchores musizieren unter Leitung von Martin Leu und haben selber die biblischen Lesungen für den GD herausgesucht.

Der Bläserchor beendet seine Chorfahrt, in der er 10 Tage lang mit dem Fahrrad durch Gemeinden an der Oder unterwegs gewesen sein wird.

Im Anschluss gibt es für alle Imbiss, Grillwürstchen u.a.

Vogelscheuchenfest am 06. Sept.

Am Samstag, 6. Sept. feiert Altlandsberg das Vogelscheuchen-Fest.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst mit der Kita um 10:00 Uhr in der Stadtkirche. Die Kitamitarbeiter/-innen der ev. Kita „Am Röthsee“

betreiben am Nachmittag wieder ein Kaffee- und Kuchenzelt auf dem Kirchplatz.

Der Freundeskreis wird wieder auf der Straße vor dem Pfarrhaus Altlandsberger Bier und Grillwürstchen anbieten. Von 15:00 bis 18:00 Uhr spielt die Band „van hillies“ auf dem Pfarrhof.

Kirchturmfest in Wesendahl, 13. Sept.

In der Wesendahler Kirche feiern wir in jedem Jahr das Kirchturmfest, das an den Wiederaufbau der Kirche durch den Förderverein unter der Leitung von Herrn Uwe Sack in den Jahren 2008 – 2010 erinnert.

In der Kirche wird es um 15:00 Uhr ein Musikprogramm mit der Musikgruppe „parents & friends“ geben.

Anschließend gibt es Bratwurst und Bier, Kaffee und Kuchen auf dem Dorfplatz.

30 Jahre Gielsdorfer Chor

Am Samstag, 27. Sept. um 16:00 Uhr in der Gielsdorf Kirche feiert der Gielsdorfer Chor „fidelis“ sein 30 jähriges Bestehen.

Damals von Dorothea Eckert ins Leben gerufen wird er immer noch von ihr geleitet. Etwa 20 Sängerinnen und Sänger zählen sich dazu. Mit ihren lila Schals ist es ein beeindruckendes Bild, wenn der Chor in der Gielsdorfer- oder in der Wilkendorfer- oder Altlandsberger Kirche am Tag der Vereine oder an anderen Orten auftritt. Dafür probt der Chor in der Winterkirche in Gielsdorf fast jeden Freitagnachmittag.

Herzlichen Dank an die Chorleiterin. Sie macht ihre Arbeit mit viel „Power“ und Freude ehrenamtlich.

Für die Feier am 27. Sept. hat sich der Chor die Chöre aus Wegendorf und aus Bruchmühle eingeladen. Nach einem Konzert in der Kirche und einem Grußwort des Pfarrers gibt es ein geselliges Beisammensein.

Erntedank, 26. bis 28. Sept. und 05. Okt.

Am letzten Wochenende im September, feiern wir die Erntedank-Gottesdienste in Altlandsberg, in Buchholz und Wegendorf.

Dafür sammeln wir Erntegaben, Lebensmittel, die wieder für die Suppenküche in Strausberg unterstützen werden.

Frauenkreis



Der Frauenkreis trifft sich unter der Leitung von Pfarrer J. Menard
alle 14 Tage am Dienstag um 14:30 Uhr im Gemeinderaum.
Wir laden herzlich zu folgenden Terminen ein: **am 9. Juli, am 9. und 23. September, am 14. und 29. Oktober.**

Frauentreff

Frauen ohne Altersgrenze treffen sich zum Gespräch, zum Austausch über aktuelle Themen und zum Nachdenken über biblische Texte. Es ist ein „offener“ Kreis, d.h. jede Frau kann hinzukommen und ist herzlich willkommen. Der Kreis trifft sich **montags** im Pfarrhaus nach Sommerpause im Juli wieder **am 18. August, 15. September und am 20. Oktober, 17. November** jeweils um **19:00 Uhr**

Gesprächskreis Wilkendorf

Einmal im Monat trifft sich ein Gesprächskreis in Wilkendorf bei Familie Eckert **montags** von 18.00 bis 19.30.00 Uhr.
Die nächsten Treffen sind nach der Sommerpause **am 1. September, 6. Oktober und 3. November**

Chor „musica vocale“ Altlandsberg

Unser kleines Kirchenchorlein probt regelmäßig in der Stadtkirche, jeden Donnerstag, 19:00 Uhr. Zurzeit proben wir für den Eröffnungsgottesdienst des Vogelscheuchenfestes und das Erntedankfest.



Wir sind 4 Sängerinnen im Sopran, 3 im Alt, und 3 Männerstimmen. Es können gerne mehr werden. Wir suchen freundliche Sänger und Sängerinnen!

Jeder und jede, die singen kann und mag, ist herzlich willkommen.

Chor „Fideles“ Gieisdorf

Immer **Freitag nachmittags von 16 -17.30 Uhr**
übt der Chor in der Winterkirche mit Dorothea Eckert

Konfirmandenunterricht

In diesem Jahr nehmen zwei Konfirmanden aus Altlandsberg und ein Konfirmand aus Bruchmühle am Unterricht teil - Hanibal Vegata, Anton Paloch und Nikita Schleiger. In Gielsdorf ist Larissa Hackenschmidt dabei. Alle drei werden dann Pfingsten 2026 eingeseignet.

Die Konfirmandenzeit in der 7. und 8. Klasse ist eine sehr schöne Zeit.

Wir treffen uns einmal in der Woche und sprechen über alle Dinge, die die jungen Menschen bewegen. Wer teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen und jederzeit willkommen. **Mittwoch, 16:00 Uhr im Pfarrhaus.**

Anmeldung bitte beim Pfarrer, Tel. 60210.

Christenlehre

Die Kinder unserer Kirchengemeinde treffen sich zur Christenlehre unter der Leitung von Frau Janine Leu in Altlandsberg im Pfarrhaus mittwochs, 15:00 Uhr und in Wegendorf im Küsterhaus nach Einladung.

Die Einladung von Frau Janine Leu finden Sie auf Seite 12

Kirchenkaffee – Seniorenkreise



Die Kreise treffen sich regelmäßig. Wir sitzen bei Kaffee und Kuchen zusammen, hören auf ein biblisches Wort, singen Volkslieder, haben Zeit für Gespräche ... Jeder ist herzlich willkommen.

Bruchmühle: Kirchenkreis im Bürgerhaus, am letzten Mittwoch des Monats um 14.00 Uhr

Nach der Sommerpause wieder **am 24. September und 29. Oktober**:
Wir treffen uns zu Andacht, Volksliedersingen, Kaffee und Kuchen

Wegendorf: Kirchenkaffee im Küsterhaus, am Dienstag um 14.30 Uhr

Treffen im Küsterhaus mit einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel, einem kleinen geistlichen Wort des Pfarrers und gemeinsamen Singen.

Termine: Nach der Sommerpause bis zum Erntedankfest wieder am **21. Oktober**

Gielsdorf: Kirchen-Café: mittwochs: 13:30 – 15.00 Uhr, nach einer Sommerpause wieder am 17. September und 22. Oktober in der "Winterkirche" unter Leitung von Frau Ursula Eckert

Am Samstag, den 14. Juni, ist unsere Sommerkonzertreihe gestartet. „Folkblues & Lieder“ mit dem Liedermacher JOSA Rock-Pop.



Bei bestem Sommerwetter haben sich etwa 100 Besucher auf dem Kirchplatz versammelt. Die Stimmung war toll. Die Bewirtung durch den Freundeskreis mit Bratwurst, Altlandsberger Bier, Wein und anderen Getränken wurde wieder gut angenommen.

Wir freuen uns auf die weiteren Konzerte:

28. Juni	„Jazz“ Michael and Friends	Open Air
5. Juli	Sonderkonzert Studenten der Musikschule Hans Eisler	Beginn abweichend um 16 Uhr Stadtkirche
26. Juli	„Jazzprojekt“ Mike Hille und Friends	Open Air
9. August	Orgelkonzert Mit Christian Milkereit	Stadtkirche
23. August	SoleLuna Quartett Von Italienischen Balladen bis jazzige Interpretationen	Stadtkirche

Beginn der Konzerte 19.00 Uhr

Bewirtung mit Grillwurst und Getränken ab 18.00 Uhr

Eintritt frei- um Spenden für die Musiker wird gebeten

Liebe Eltern!

Für die Kinder der ersten Klasse beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Gern möchte ich Ihr Kind auf diesem Weg begleiten. Möchten Sie, dass Ihr Kind als religionspädagogisches Angebot die „Christenlehre“ wahrnimmt? Wenn ja, dann freuen sich noch andere Schulkinder darauf Ihr Kind kennenzulernen. Die Gruppe trifft sich...



...mittwochs 15.00- 16.00 Uhr, Start am 10.09.25

im Pfarrhaus (gegenüber der Stadtkirche) in Altlandsberg

Gern kann ich Ihr Kind, nach Rücksprache, um 14.45 Uhr vom Hort abholen.

Über eine kurze Rückmeldung würde ich mich sehr freuen. Sie erreichen mich unter:

Kontaktdaten:

Tel: 0177/7578801

Mail: janine.leu@ekkos.de



Das kostenfreie Angebot richtet sich an Grundschulkinder und ist inhaltlich vielfältig. Christliche Feste wie Ostern oder Weihnachten können genauso thematisiert werden wie Fragen zu Lebensthemen (Gerechtigkeit, Tod und Sterben, Konflikte, Selbstbestimmung u.a.). Den Kindern wird ein ganzheitlicher Zugang ermöglicht. Ergänzend zu dem regelmäßigen Angebot „Christenlehre“ findet einmal im Schuljahr ein Ausflug statt. Wir waren im letzten Schuljahr im ANOHA, der Kinderwelt des jüdischen Museums und haben die Legowerkstatt besucht, wo wir eine zu einer biblischen Geschichte kreativ wurden.

**Einladung
für alle
Grundschulkinder
zur Kirchnacht
vom 11.10. bis 12.10.2025
in Wegendorf.**



sophia-stephan.de

Anmeldung unter:

<https://forms.churchdesk.com/f/oo5Jx3QTIE>

Weitere Informationen
auf den nächsten Seiten!



WAHLEN IM
**NOV
2025**

**DU BIST
ENTSCHEIDEND**



gkr-ekbo.de

**Kandidieren Sie für Ihren
Gemeindekirchenrat!**

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

Liebe Kirchengemeindeglieder,

in diesem Jahr sind wieder **Wahlen für den Gemeindepfarrsrat (GKR)** unserer Kirchengemeinde Altlandsberg. Die Gemeinden Altlandsberg und Gielsdorf haben sich vor 4 Jahren zu einer KG zusammengeschlossen. Die Satzung über den Zusammenschluss sieht vor, dass sowohl die ehemalige Kirchengemeinde Altlandsberg, als auch die ehemalige Kirchengemeinde Gielsdorf jeweils ihren Ortskirchenrat (OKR) wählen. Aus diesen beiden OKRs werden dann die Mitglieder für den GKR bestimmt.

Die Anzahl der Ältesten, die in den GKR gewählt werden, ist festgelegt: für Gielsdorf maximal 3, für Altlandsberg maximal 8. Der GKR trifft sich einmal im Monat zu einer Sitzung. Er entscheidet über alle Rechtsgeschäfte der KG, beschließt die Verträge, legt die Gottesdienste und andere Veranstaltungen fest, beschließt den Haushaltplan und die Angelegenheiten der Kita, der Friedhöfe und der Mietshäuser, u.a. Weiterhin übernimmt jede/r Älteste einige Aufgaben, z.B. Kollekte sammeln im Gottesdienst, die Betreuung der Internetseite, Mitarbeit im Arbeitskreis der Kita, usw.

Die Ältesten mit ihren Ämtern sind zurzeit:

René Koht, stellvertretender Vorsitzender

Petra Runge-Kuß, Protokollführerin, und viele organisatorische Arbeiten wie Kirchenöffnung, Freundeskreis, Weihnachtsmarkt, Frauentreff, Gemeindefahrt

Constanze Hemig, Kita-Arbeitskreis und Internetauftritt der KG,

Christoph Süß, Kita-AK

aus Wegendorf: Rolf Borges

aus Buchholz: Herbert Gesche

aus Gielsdorf hat der OKR Frau Astrid Kleine-Erfkamp und Frau Margit Kurras in den GKR gewählt.

Die Mitglieder des OKRs in Gielsdorf sind: Hans-Peter Staps, stellvertretender Vorsitzender, Margit Kurras und Astrid Kleine-Erfkamp, Jutta Weber, Hans-Joachim Weber, Lothar Ast aus Hirschfelde und Hartmut Schacht aus Wilkendorf.

Auch für die nächsten Jahre suchen wir Gemeindeglieder, die sich gerne ehrenamtlich engagieren. Kandidat/innen können sich gerne im Gemeindebüro melden. Über das weitere Verfahren wird später informiert.

Der Wahltermin ist in allen Gemeinden unserer Landeskirche der 30. November.

Der GKR hat für alle Wähler die Briefwahl beschlossen. Jeder Wahlberechtigte bekommt die Briefwahlunterlagen Anfang November ins Haus. Dazu mehr im Gemeindebrief im November.

Das Wahllokal in der Gielsdorfer Winterkirche ist am Sonntag, 30. Nov. von 15 – 16 Uhr, geöffnet.

Das Wahllokal in Altlandsberg, im Pfarrhaus, Berliner Str. 16, ist am 30. November in der Zeit von 11 – 13 Uhr geöffnet.

Sie können ihre Briefwahlunterlagen aber vorher abschicken oder zu einem der Gottesdienst mitbringen. Da am 30. Nov. nach Schließung der Wahllokale die Auszählung beginnt, können nur die Wahlunterlagen gezählt werden, die bis dahin auch vorliegen. Bitte denken Sie bei der Briefwahl an das rechtzeitige Abschicken der Unterlagen.

Für den neu zu wählenden GKR hat der GKR eine Verkleinerung von derzeit 11 auf 7 Älteste beschlossen.

Für den OKR in Gielsdorf kandidieren bis jetzt: Hans-Peter Staps, Hans-Joachim Weber, Astrid Kleine-Erfkamp und Jutta Weber aus Gielsdorf, Herr Hartmut Schacht aus Wilkendorf und Herr Olaf Krafft aus Hirschfelde.

Für den OKR in Altlandsberg werden bis auf Christoph Süß alle bisherigen Ältesten wieder kandidieren.

Weitere Kandidaten sind herzlich willkommen und melden sich bitte bei mir im Pfarramt. Voraussetzung ist das Alter von 18 Jahren und die ordentliche Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirchengemeinde. Laut Wahlordnung entscheidet der GKR über eine Eignung als Kandidat.

Sprechen Sie mich bitte an.

Ihr Pfarrer J. Menard

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste ökumenische Frauenbewegung. Jedes Jahr lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, nehme Anteil an ihren Sorgen und finden Ermutigungen im Glauben. Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können. Auf dem Weg dorthin bauen wir Zeichen der Liebe, des Friedens und der Versöhnung. 2025 kommt dieser Aufruf von der Coock-Inselgruppe im Südpazifik, einem unabhängigen Inselstaat, in freier Assoziation mit Neuseeland, entdeckt 1773 von James Cook. Gefährdet sind die Inseln von dem ansteigenden Meeresspiegel, dem möglichen Tiefseeberg-bau, auch das Übergewicht der Bürger und sexuelle Gewalt sorgen die Bewohner.

Frauen der Inselgruppe reichten ihre Einladung mit den Worten „Wir sind „wunderbar geschaffen und die Schöpfung mit uns!“ (Psalm 130) in die Welt. Ihr Gruß in Maori-Sprache „KIA ORANA!“- „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“, kommt von 85 % Christen der 15 Inseln im Pazifik, insgesamt 237 m²., die sich auszeichnen durch Wärme, üppige Vegetation, Meeresrausche. Unser Abend begann mit Informationen und Fotos zu Land/Leute.



Dann ein landesübliches Buffet, nach Rezepten gefertigt. Herzlichen Dank an alle - es schmeckte sehr gut!

Im Gottesdienst nach dem Lied: „Gott hat das Leben sich erdacht, uns aus Tag und Traum gemacht, mit Herz und Blut geboren.“ – folgte die Lesung vorgegebener Texte - drei Geschichten maoischer Christinnen. Die 1. Frau, einer 13jährigen. Sie berichtet von ihrer Angst vor Corona, wie sie betete, nicht sterben zu müssen, wie sie ruhig und zuversichtlich wurde. Gott half. Die 2. Frau, sie berichtet von der Schule, in der sie nicht mehr ihre Muttersprache Maori benutzen durfte, sondern englisch sprechen musste, sogar in den Pausen. Lieber wollte sie lernen,

Gemüse anzubauen, einen Erdofen zu bauen. Strafe folgte, weil sie an ihrer Muttersprache festhielt.

Die 3. Frau: Ärztin Dawn auf einer Kinderstation. Diese Arbeit bereitet ihr viel Freude in Zusammenarbeit mit dem Hospital in Neuseeland. Seit 1995 ist keine Frau während der Schwangerschaft, der Geburt oder danach gestorben. Wichtig sei die Früherkennung von Krankheiten. Sie dankt Gott für den Dienst als Ärztin.

Mehrmals sangen wir vorgegebene Lieder.



Wir beten: „Herr, lasst uns für Gerechtigkeit eintreten, einander ermutigen, für den Frieden einzutreten. Gott, du kennst uns, du meinst es gut mit uns, du bist Weisheit, du stiftest Gemeinschaft. Wir danken dir für all die Frauen, die unsere starke Bewegung des WGT tragen. Dafür, dass sie den Staffelstab des WGT bis in die Gegenwart weitergegeben haben. Hilf uns, unsere Stimme zu erheben und unsere Gaben und Talente für andere einzusetzen.“

Mit Segen beendeten wir den WGT und legten unsere Kollekte zusammen. Das Geld wird allen Frauen für deren selbstbestimmtes Leben in/mit Projekten und auf den Cookinseln vor allem für Fischernetze dienen.



(Text und Fotos Illona Großmann)

Am 15. März fand das letzte Konzert der Winterkonzertreihe mit Harry's Freilach statt.



Die beiden Musiker haben uns mit stimmungsvoller Klezmermusik verzaubert.

Im Januar hatten wir den Paul Robeson Chor aus Berlin zu Gast. Die fast 30 Sängerinnen und Sänger boten uns ein unterhaltsames Programm.



Vor Beginn der Konzerte und in den Pausen hat der Freundeskreis Kaffee und Kuchen sowie Schmalzbrote angeboten.

Diese Angebote werden gern genutzt um früher zu kommen und sich in Gesprächen unter anderem über die Konzerte auszutauschen.

Vielen herzlichen Dank an die fleißigen Helfer des Freundeskreises, die das immer wieder möglich machen.

(Bild und Text Petra Runge-Kuß)



Auch in diesem Jahr wurde mit viel Engagement der jährliche Frühjahrsputz durchgeführt. Der Freundeskreis der Stadtkirche hatte zum Arbeitseinsatz am 22.03.2025 aufgerufen. In diesem Jahr waren nicht nur die Mitglieder des Freundeskreises zum Frühjahrsputz gekommen. Wir erhielten viel Unterstützung vom Verein MTV 1860 Altlandsberg e.V., außerdem unterstützte uns Herr Holger Zschocke mit schwerem Gerät zur Umsetzung der Holzhütte. Dank der Unterstützung der vielen fleißigen Hände wurde alles an einem Tag gesäubert. Geärgert haben sich die Helfer über die Hinterlassenschaften der Hunde. Bitte liebe Hundebesitzer räumen Sie die Häufchen weg. Bei uns spielen durchaus auch Kinder auf der Wiese, außerdem wird die Rasenfläche für viele Veranstaltungen benutzt. Wir möchten nicht jedes Mal erst wieder einen Arbeitseinsatz durchführen. Frau Petra Runge-Kuß hat wie in jedem Jahr diesen Einsatz geplant und organisiert, es wurde auch das gemeinsame Frühstück nicht vergessen.



Ein großes Dankeschön geht an alle Fleißigen Helfer. *Freundeskreis der Stadtkirche*

In Vertretung des Frauenkreises der evang. Kirchengemeinde Altlandsberg führten wir am 19. März ein Gespräch mit dem Leiter der Einrichtung und Vorsitzenden des Vereins **Helfen-Hilft e.V.**, Herrn Wagner.

Dabei erfuhren wir folgendes:

- Vereinsgründung fand am 27.04.2005 statt
- Ziel: Menschen in Notsituationen hilfreich zur Seite stehen, Hilfe zur Selbsthilfe geben
- Finanzierung der Ausgaben wie Miete, Strom, Versicherung, Benzin erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Erlös aus der Lebensmittelausgabe und Kleiderkammer sowie aus Geldspenden
- Es besteht kein Anschluss an einen Dachverband oder eine staatliche Einrichtung
- Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich, freiwillig, ohne Bezahlung
- Zurzeit hat der Verein 21 Mitglieder
- Für die Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe der Bedürftigen ist der Verein auf Sponsoren angewiesen
- Herr Wagner lobt seinen Vermieter, Herrn Liebersbach, der stets ein offenes Ohr hat und die Miete moderat niedrig hält, mit der Option das Haus in Ordnung zu halten



Wer sind die Menschen, die hier einkaufen?

Es sind Sozialhilfeempfänger, Rentner mit einer Rente unter 1050 Euro. Leider sind es einige, die deutlich weniger haben! Menschen, die in den Strudel in Armut geraten sind, kaufen nicht mehr nach gesundheitlichen Aspekten, sondern billig ein und sind auf unsere Hilfe angewiesen.

7 Mitarbeiter stehen der Einrichtung zur Verfügung. Sie arbeiten aus innerer Überzeugung anderen Menschen zu helfen.

Herr Wagner fährt montags bis freitags 4-7 Verkaufseinrichtungen an und holt dort Lebensmittel ab. Oft sind für ihn die Kisten, die in die Einrichtung zu bringen sind, zu schwer.

Angenommen werden Waren des täglichen Bedarfs, wie Hygieneartikel, Haushaltsgegenstände, Spielwaren und saisonbedingte Bekleidung. Diese werden für einen festgesetzten Obolus verkauft um die Fixkosten zu bezahlten.

Während wir reden, füllt sich der Nebenraum mit Einkäufern. In Eimern stehe viele Sträuße Tulpen, in den Regalen Obst, Gemüse und im Kühlschrank Lebensmittel. Im 2. Raum ist die Kleiderkammer, Angebote für Haushalt und Spielzeug. **Ja, die Ware möchte bitte sortiert und sauber abgegeben werden.** Leider stehen auch zerschlissene Sachen und Malerutensilien vor der Tür der Einrichtung. Sollten Herr und Frau Wagner aus gesundheitlichen bzw. Altergründen nicht mehr tätig sein können, wird der Verein aufgelöst und die restlichen Sachen inkl. Bankvermögen (sofern vorhanden) an die ARCHE Berlin weitergeleitet.

Vor der Gründung des Vereins im April 2005 – dieses Jahr vor 20 Jahren – waren Herr Wagner 3 Jahre und Frau Wagner ein Jahr beim ALV Strausberg tätig. Ca. 25 Jahre Ehrenamt, das verdient mehr als Lob!

Danke, dass Sie so vielen Menschen das Leben lebenswerter gestalten helfen, sie auffangen in einem Netz, das immer notwendiger wird. Manchmal baut auch ein Gespräch unter vier Augen auf und gibt wieder neue Hoffnung.

Wir alle, denen es gut/besser geht, auch wir sollten, können und wollen konkret helfen. Wir haben vom Frauenkreis an den Verein eine Monatsmiete überwiesen.

Für Ihren weiteren Einsatz wünschen wir Ihnen, liebe Wagners und den Mitstreitern viel Kraft, Geduld und Zuversicht!

Danke sagen Ursel Kwaschnik und Illona Großmann

Sitz des Vereins: Berliner Straße 4 in 15345 Altlandsberg gegenüber der Sparkasse

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 13 – 16 Uhr, Donnerstag 15 -17 Uhr
Bankverbindung: SPAKA Altlandberg, IBAN: DE 53170540403000278523

Der Förderverein Kirchen Gielsdorf und Wilkendorf e.V hatte am Sonnabend, 19. April 2025 um 15:00 Uhr, nach dem Oster Gottesdienst, in die KunstKirche Gielsdorf zu einer Vernissage eingeladen. Die Vernissage fand zu einer Bilderausstellung der Malerin Frau Andrea Rosenberg aus Rehfelde statt.



Begonnen hat sie mit Blumenmotiven in Acryl. Später kamen Sonnenuntergänge und Landschaften hinzu. Neue Techniken probiert sie aus, sowohl die Spachtel- als auch die Fluidtechnik. Aber stets bestimmt durch leuchtend frohe Farben und inspirierende Motive, die nun unsere schlichte KunstKirche hier in Gielsdorf schmücken und ästhetisch bereichern.

Dabei ist es nicht ihre erste Ausstellung. Bereits 2016 stellte sie das erste Mal in der Entreegalerie in Rehfelde erfolgreich aus, gefolgt von weiteren Ausstellungen 2020 und 2024. Aktiv arbeitet Andrea Rosenberg im Künstlertreff Rehfelde, zudem verbindet sie eine Freundschaft mit polnischen Künstlern.

Die Ausstellung steht unter dem Motto „Freude durch Farben“ und zeigt eine breite Palette ihrer Werke.

Was motiviert Frau Andrea Rosenberg zu malen?

In ihrer Laudatio schilderte es Marion Staps so:

„Doch über Schönheit und Ästhetik kann jeder selbst entscheiden. So wie auch über die Kunst von Andrea Rosenberg. Sie sitzt in ihrem geliebten Garten, ringsum blühen die vielen Blumen, im Teich tummeln sich bunte Koi-Fische, Schmetterlinge und kleine Insekten schwirren umher. Das ist Andreas bunte Rehfelder Welt. Sie braucht die Blumen und die lebende Natur wie die Luft zum Atmen.

Warum eigentlich?

Inspiriert durch den Vater, der mit ihr und den Geschwistern im sächsischen Ostrau viel in der Natur unterwegs war, Blätter und Blüten sammelte, Arten bestimmte, der selbst leidenschaftlich gern malte und seine Neigung an Andrea weitergab.

Ihre Liebe zur Natur und zur Landschaft gab sie auch über vier Jahrzehnte in ihrem Beruf als Studienrätin für Biologie und Geografie am TFG Strausberg an viele heranwachsende junge Menschen mit viel Erfolg weiter.

Nun als Pensionärin kann sie sich voll und ganz ihrem Hobby widmen.

Ihre Impulse und ihre Motivation sind klar. Farben und Formen, der Natur nachempfunden oder frei erfunden bestimmt ihre Kunst.“

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Carsten Paschwitz “Der Akkordeonnotruf“ aus Rehfelde.



Die Ausstellung kann jeden Freitag zwischen 16.00 Uhr und 17.30 Uhr und zu den Gottesdiensten bis zum 31. September 2025 in der KunstKirche Gielsdorf besichtigt werden.

Gerne können aber auch Termine zur Besichtigung telefonisch unter der Rufnummer 0151 – 70302009 vereinbart werden.

Text und Fotos Hans-Peter Staps

Wie schon in den letzten Jahren haben wir auch dieses Jahr wieder zur Osternacht eingeladen. Ab 19 Uhr starteten wir auf dem Kirchplatz mit einem Osterfeuer.

Dazu konnte man sich mit einer veganen Gemüsesuppe, Schmalz- und Maibutterstullen beköstigen. Es gab auch



Gebäck und natürlich Getränke dazu.

Ab 20 Uhr haben wir uns in der Kirche zusammengefunden und die Passionsgeschichte nach Lukas dargestellt. Hier die Mitwirkenden. Herzlichen Dank allen für ihr Engagement.

Es fehlen uns immer männliche Mitstreiter. Wir würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr Unterstützung bekommen würden.

Auch über mehr Gottesdienstbesucher am Ostersamstagabend würden wir uns sehr freuen.

Nach der Passionsgeschichte gab es eine kurze Pause um die Kirche für Ostern zu schmücken.

Mit dem Einzug der Osterkerze und einer kurzen Andacht endete dann die Osternacht.

Alle Anwesenden konnten sich an der Osterkerze ein kleines Osterlicht für zu Hause entzünden.

Die KG wurde angefragt, ob in unserer Kirche das Eröffnungs-Konzert der Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ stattfinden kann. Der Freundeskreis hat dafür die Verantwortung übernommen.



Nachdem die sich die jungen Künstler für eine Woche in Woltersdorf zu einem Workshop zusammengefunden hatten, kamen am 26. April zum Eröffnungskonzert „Musikschulen öffnen Kirchen“ etwa 40 junge Musikerinnen und Musiker in unsere Kirche.

Sie baten uns im Vorfeld eine vegetarische Suppe für sie herzustellen. Margit Buchholz und Petra Runge-Kuß haben sich diese Aufgabe geteilt.

Ansonsten gab es, wie auch sonst bei nachmittäglichen Konzerten, Kaffee und Kuchen sowie Schmalzstullen im Angebot.

Zusätzlich zu den Konzertbesuchern aus unserer Gegend sind auch die Eltern der Musizierenden aus ganz Brandenburg angereist.

Dieses Konzert fand über einen Kartenverkauf statt, der Erlös kam der Kirchengemeinde zu Gute.

(Bild und Text Petra Runge-Kuß)



Auch dieses Mal ging es wieder unter dem Motto: „Kirchentour durch Gottes Natur“ auf dem Rad durch blühende Rapsfelder und unsere schönen Wälder. An Buchholz und Wegendorf vorbei machten wir die erste Rast im Obstgut Müller in Wesendahl. Nach Kaffee und Kuchen dort ging es weiter am Bötzsee vorbei nach Strausberg.

Die erste Kirche war die katholische Kirche St. Josef, Die meisten von uns kannten sie gar nicht, weil sie ein bisschen versteckt zwischen Friedhof und Straussee liegt.

Ein Gemeindeglied erklärte uns Wissenswertes über Bauzeit, Stil und Ausgestaltung der Kirche und beantwortete viele allgemeine Fragen zur Katholischen Gemeinde.

Durch die Altstadt Strausbergs ging es dann zur evangelischen Kirche St. Marien.

Herr Bock von der dortigen Kirchengemeinde hielt uns einen ausführlichen Vortrag zur Strausberger Kirche und dabei stellten wir große Ähnlichkeiten mit unserer Stadtkirche Altlandsberg fest. Beeindruckend die äußere Wuchtigkeit des Baukörpers und dann im Inneren die Feinheiten der Ausgestaltung!

Kurz vor dem Ziel, dem Sport- und Erholungszentrum - SEZ- hatten wir noch eine Besonderheit zur Besichtigung angeboten: die ehemalige Bonhoeffer- Kapelle in der Landhausstraße. Diese wurde 2022 an die

Diakonie übergeben, die auf dem Grundstück ein Wohnquartier errichtet hat und nutzt diese ehemalige Kapelle als Quartiertreff, darf aber nach Absprache noch von der evangelischen Kirchengemeinde St. Marien genutzt werden. Die Kapelle hat jetzt ein richtig poppiges Erscheinungsbild, was uns zwar verwundert hat, aber doch ein schöner Farbtupfer in der Landschaft ist. Nach etwa 25 km leicht ermüdet im SEP angekommen, zogen wir alle Resümee und stellten fest, dass die Kombination von Landschaftstour und Kirchenbesichtigung eine gute Kombination sei und wir als Tourenleiter uns zum nächsten Sattelfest wieder eine schöne Tour einfallen lassen sollten.



Hartmut Spühr und Rainer Krause

Senioren auf Gemeindefahrt zum Spargelhof Schäpe

Unter dem Motto „Vom Spargelschmauß zum Hufgeklapper“ nahmen wir am 17. Mai bis 9 Uhr an den Haltestellen unsere Plätze ein, wurden herzlich begrüßt und fuhren mit dem Busunternehmen Fincke über die A 10, südlicher Berliner Ring nach Beelitz, entlang an normalen und abgedeckten Spargelfeldern, vorbei an blühenden Robinien, leuchtendem Ginster und Kiefernwäldern. Angekommen um 11 Uhr im Jakobshof, erwartete uns im Außenbereich Spargel mit jeweils gewünschter Beilage, zudem heißer Punsch – es war kühl! Nach Einkäufen im Hofladen: bitte wieder Bus-Einstieg. Wir freuten uns auf die Kutschfahrt! Der 4-Gespanner stand bereit. Wir knöpften die Jacken zu, setzten Mützen auf, dann ging's los, vorbei an Korn-, Mais- und Kartoffelfeldern, an Kühen, Pferden und Hasen. Dann Musik „Hoch auf dem gelben Wagen“..., zudem das Geklapper der Hufe. Nach einigen Regenschauern dann Halt und Einkehr in den Haseloff'schen Hofladen. Uns erwarteten liebevoll gedeckte Tische, heißer Kaffee und reichlich Kuchen. Das tat gut! Als die nächste Gruppe eintraf, war die Heimreise per Bus angesagt. Um 17.30 Uhr war Altlandsberg in Sicht. Herzlichen Dank sagte Herr Kuß allen Seniorinnen und Senioren für ihre Disziplin, unserem Kraftfahrer Herrn Toni Fincke Dank und übergab eine Spende für seine gute Arbeit. Danach kräftiger Applaus! Herzlicher Dank den Organisatoren für den erlebnisreichen Tag und wir meinen: bitte für uns Senioren wieder so ähnlich 2026!

(Illona Großmann)

Seit 3 Jahren gibt es nunmehr den „Tag der Vereine“ in Altlandsberg. Wir haben klein angefangen, umso größer wurde in diesem Jahr die Freude mit 22 Vereinen und drei Chören diesen Tag der Gemeinsamkeit aller Ortsteile zu begehen. Die Teilnehmerzahlen und Besucherzahlen steigen von Jahr zu Jahr an. Durch die neuen Flaggen waren die einzelnen Ortsteile für die Besucher auch von weitem zu sehen. Somit konnten einzelne Vereine den Ortsteilen

gut zugeordnet werden.

Bürgermeister Michael Töpfer begrüßte die Neubürger und hat viel wissenswertes über die Verwaltung, Schulen, Kitas, Polizei, Feuerwehr und dem öffentlichen Personalverkehr berichtet.

Schon ab 13.00 Uhr kamen die ersten Besucher, um sich mit den Vereinen zu

unterhalten und Anregungen für die eigene Freizeitgestaltung mitzunehmen. Die Präsentation der einzelnen Vereine hat Frau Brigitte Hildenbrand vom Heimatverein übernommen. Es gab zwei Rittervorführungen und die Darbietung der United Dancing Angels. Sehr gut ist die „Teddy – Klinik“ der Johanniter bei den Besuchern angekommen. Die Johanniter haben gleichzeitig die medizinische Sicherheit abgedeckt. Um 17.00 Uhr haben drei Chöre aus Altlandsberg gemeinsam in der Kirche gesungen. Durch neue Technik war es möglich den Gesang nach draußen zu übertragen.

Mit den gemeinsamen Kuchenbasar wurden knapp 400,- € gesammelt.

Diese Summe wurde am Schluss der Veranstaltung dem Verein „Land-Kultur und Technik-Freunde Altlandsberg e.V.“ für die diesjährige Lichterfahrt vor Weihnachten gespendet.

Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Vereine und

ehrenamtlichen Helfern. Ralf Weber „General Musician Services“ für die Technik, Brigitte Hildenbrand für die Moderation, der Eisdiele Altlandsberg für die zwei Kuchen und Herrn J. Menard für die Kirchennutzung gilt ein besonderes Dankeschön.

Bis zum nächsten Jahr.



Regina Dossow, Stammtisch der Vereine

Auszeichnung als Ehrenamtler der Stadt Altlandsberg

Der Seniorenbeirat hat gemeinsam mit dem „Freundeskreis der Stadtkirche“ **Frau Petra Runge-Kuß** für diese Auszeichnung vorgeschlagen. Nun können wir mit Freude mitteilen, dass Frau Petra Runge-Kuß zu den Aufgezeichneten „**Ehrenamtler 2025**“ gehört.

Frau Runge-Kuß wurde vor 70 Jahren in Altlandsberg geboren. In der Zwischenzeit ist sie aus dem Berufsleben ausgeschieden und Ruheständler geworden.

Über den **Gemeindekirchenrat** und den **Freundeskreis der Stadtkirche** werden über das Jahr viele Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Bei allen Veranstaltungen ist Frau Runge-Kuß an der Organisation beteiligt. Dabei ist es egal, ob

Mitarbeiter mobilisiert werden müssen oder ob ihre Erfahrungen bei Großveranstaltungen gebraucht werden. Da sind zuerst die **Winter – und Sommerkonzerte** zu nennen. Zu diesen Konzerten gibt es kulinarische Angebote und auch da wird von Frau Runge-Kuß die Organisation und Herstellung der Köstlichkeiten übernommen.

Der **Weihnachtsmarkt** bedarf besonderer Vorbereitung und eine aufmerksame Durchführung, denn die vielen Stände müssen vertraglich gebunden werden. Diese Tätigkeit wird seit vielen Jahren von Frau Runge-Kuß übernommen. Dafür sind die vielen Händler sehr dankbar.

Der **Weltgebetstag** und auch die jährlichen **Gemeindeausflüge** werden von Frau Petra Runge-Kuß organisiert. Unterstützung erhält sie von ihrem Ehemann Ernst Kuß.

Frau Runge-Kuß ist vom ersten Tag an **Mitglied des Stammtisches der Vereine**. Durch ihre Ideen helfen sich die Vereine mittlerweile bei Großveranstaltungen gegenseitig.

Auch die **Stricklieseln** aus Altlandsberg sind dankbar für die vielen Ideen und die von Petra und ihrem Ehemann Ernst organisierten Tagesausflüge.

Wir alle können uns bei Petra Runge-Kuß nur bedanken, denn ohne die vielfältige Arbeit wäre Altlandsberg um viele Veranstaltungen ärmer.

Liebe Petra, viel Spaß und vor allem Gesundheit für die nächsten Jahre.

Regina Dossow, Vorsitzende Seniorenbeirat der Stadt Altlandsberg



Am 24. Mai 2025 wurde gefeiert:

650 Jahre Buchholz und 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Buchholz.



Das Fest begann mit einem Gottesdienst in der Kirche um 10 Uhr mit Glückwünschen, Chor-Gesang, Predigt von Pfarrer Menard. Danach folgte die Einladung zur Feier auf dem Anger mit Start des Feuerwehrumzug der Kameraden aus Altlandsberg und der umliegenden Gemeinden. Löschangriffe wurden u.a. demonstriert. Es folgten

Ansprachen des Ortsvorstehers und Bürgermeisters mit Auszeichnungen; das Posaunenorchester Petershagen spielte bei Kaffee/Kuchen; es gab Musik der Band aus Buchholz und abschließend eine Fackel-Feuershow ... Buchholzer und Gäste waren begeistert - insgesamt ein herzliches Dankeschön, auch für die Hüpfburg!

Am 29. Mai 2025 wurde der Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt diesmal um 11 Uhr in der Stadtkirche Altlandsberg gefeiert.

Bei Wind, aber ohne Regen trafen Christen aus Märkisch Oderland (Strausberg, Seelow, Rehfelde, Werneuchen, Müncheberg) bei Glockengeläut ein. Der angekündigte Gospelchor fehlt leider, er stand nach seiner Rückreise aus Kenia nicht zur Verfügung. Stattdessen gab es Musik mit Orgel und Saxophon. Pfarrerin Grünwald – Märkische Schweiz – begrüßte die große Gemeinde. Grundlage der Predigt von Pf. Menard war der Text aus 1. Könige 8 – Die Einweihung des Tempels (971 – 562 v. Chr.) Salomon, König von Israel, er baut ein Haus für Gott und weiht es ein. Ein großes Fest wird gefeiert. Heute, hier, feiern wir auch in unserer rekonstruierten schönen Kirche. Unser Regionalgottesdienst bezweckt unsere Glaubensgemeinschaft zu stärken. Freuen wir uns über die Lebendigkeit unserer Kirchen, sie sind der mögliche Begegnungsort mit Gott.

Im Fürbittgebet Hoffnung auf den Ausgleich so vieler Gegensätze unserer Zeit, die Versöhnung zwischen Feinden, den Erhalt der Schöpfung, Rettung der Umwelt und persönliche Anliegen. Nach dem Segen die Einladung zur gemeinsamen Feier auf dem Kirchplatz mit dem Angebot von Grillwürsten, Schmalzstullen, Kuchen und Kaffee.



WIR DANKEN allen fleißigen Helfern! Dieser Tag hat uns Freude bereitet!

(Texte und Fotos Illona Großmann)

Am Pfingstsonntag waren alle ehemaligen Konfirmanden, die in **Altlandsberg** konfirmiert wurden oder jetzt hier wohnen, eingeladen.



Das heißt alle, bei denen die Konfirmation 25, 50, 60 oder mehr Jahr her ist. In die Kirche sind 12 Eingeladene gekommen.

Zusammen mit Pfarrer Menard sind sie zur Orgelmusik in die Kirche eingezogen. Jeder von ihnen hat sich kurz persönlich vorgestellt.

Dann begann der Gottesdienst mit der Einsegnung der Konfirmanden und einem Abendmahl. Unser „Kirchenchorlein“, wie der Chor liebevoll von unserem Pfarrer genannt wird, hat wieder wunderbar gesungen.

(Bild und Text Petra Runge-Kuß)



Auch in diesem Jahr gab es in der Ortskirchengemeinde **Gielsdorf** wieder Mitglieder, die ein besonderes Jubiläum der Konfirmation feiern konnten.

Es sind die Jubilare der Diamantenen, Goldenen und Silbernen Konfirmation. Insgesamt sind es fast 40 Jubilare. Eine stolze Anzahl.

Das Pfarramt der Evangelischen

Kirchengemeinde Altlandsberg hat dazu zu einem Gottesdienst am Sonntag, 15. Juni 2025 in die Dorfkirche Gielsdorf eingeladen. In dem Gedenkgottesdienst wurden die Jubilare besonders gesegnet.

Der Chor „Fideles“ umrahmte den besonderen Gottesdienst mit einem sehr ansprechenden Programm. Der Einladung folgend waren beim Gottesdienst drei Jubilare anwesend. Der Gottesdienst war entsprechend des Anlasses sehr feierlich und nachhaltig.

Nach dem Gottesdienst trafen sich dann noch fast alle Anwesenden in der Palme zu einem gemütlichen Kaffeetrinken. Dabei tauschten sie rege Erinnerungen und Episoden aus.

(Text und Foto Hans-Peter Staps)

Nun aber bleiben Glaube,
Liebe, Hoffnung, diese
drei ... 1. Kor 13,13



Christian Morgenstern
Es war ein solcher Vormittag

Es war ein solcher Vormittag,
wo man die Fische singen hörte,
kein Lüftchen lief, kein Stimmchen störte,
kein Wellchen wölbte sich zum Schlag.

Nur sie, die Fische, brachen leis
der weit und breiten Stille Siegel
und sangen millionenweis'
dicht unter dem durchsonnten Spiegel.

Auf dem Strome.

Am Himmel der Wolken
erdunkelnder Kranz ...
Auf schauerndem Strome
metallischer Glanz ...
Die Wälder zuseiten
so finster und tot ...
Und in flüsterndem Gleiten
vorüber mein Boot ...

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Ein Schrei aus der Ferne -
dann still wie zuvor ...
Wie weit sich von Menschen
mein Leben verlor! ...
Eine Welle läuft leise
schon lang nebenher,
sie denkt wohl, ich reise
hinunter zum Meer ...

Ja, ich reise, ich reise,
weiß selbst nicht wohin ...
Immer weiter und weiter
verlockt mich mein Sinn ...
Schon kündet ein Schimmer
vom morgenden Rot, -
und ich treibe noch immer
im flüsternden Boot.